

Ergebnisprotokoll zum Tag der Lehre 2015 am Fachbereich 12

Ort: GW 2, A 2210
Datum: 25.11.2015
Zeit: 10.15 - 12.00 Uhr
Anwesende: Jennifer Reiske, Christoph Fantini, Karsten Wolf, Dagmar Bönig, Anna Schütz, Lena Setzepfand, Kerstin Jergus, Sven Trostmann, Ingrid Arndt, Sonja Dietrich, Kathrin Sebastian, Anne Levin, Yasemin Karakasoglu, Sebastian Idel, Grete Schläger; Studierende BiPEb/MEd GS: Klarissa Simon, Svenja Wichmann, Mitja Schmidt, Alexander Strüvwer, Tom Phillip Köster, Gerrit Stadler, Danny Brunke, Sarah Langner, Mirko Welk; Studierende BA/MA EBW: Maya Heide, Claudia Meyer, Julia Brose
Moderation: Christian Palentien
Protokoll: Kathrin Schmidt

Anlass: Die Studienkommission des Fachbereichs 12 hat den Tag der Lehre 2015 als Anlass genommen, um zum einen über die gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden entwickelte „Vereinbarung zur Studienkultur am FB 12“ zu sprechen, zum anderen in Form einer Round Table-Diskussion Raum für den Austausch aktueller Anliegen, Fragen und Problemlagen zu geben. Die Einladung erfolgte über das Info-Mail-Tool an alle Studierende des FB 12 sowie per Mail an alle Fachbereichsmitglieder.

Ablauf: Christian Palentien begrüßt die Anwesenden und erläutert den Anlass des Treffens sowie den geplanten Ablauf. Es folgen die Diskussion über die **Vereinbarung zur Studienkultur (TOP 1)** sowie die **Round-Table-Diskussion (TOP 2)**, bei der aktuelle Anliegen/Fragen/Problemlagen auf Moderationskarten aufgeschrieben, eingesammelt und geclustert wurden. Dabei konnten allerdings aufgrund der zeitlichen Begrenzung nicht alle der gesammelten Themen ausführlich besprochen werden.

TOP 1:

Der Stuga BiPEb erläutert noch einmal die Genese des Papiers; so ist dieses aus der Debatte über die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen entstanden. Es wurde gemeinsam von Lehrenden und Studierenden entwickelt und hat zum Ziel, die Anwesenheitspflichtdiskussion positiv in eine Selbstverpflichtung für Studierende und Lehrende zu wenden.

Intensiver wird noch einmal über den Passus bzgl. der Arbeitsbelastung von Studierenden und die individuelle Berücksichtigung dieser durch die Lehrenden diskutiert. Die Diskussion wird abgeschlossen mit einer Einigung über eine Veränderung der bestehenden Formulierung. Diese wird in einer aktualisierten Version Berücksichtigung finden, die dann im Fachbereichsrat vorgestellt und anschließend auf der FB 12-Homepage veröffentlicht werden soll.

Grundsätzlich wird das Papier und dessen Entwicklung von den Lehrenden als sehr positiv gewertet und als Möglichkeit erachtet, die Kommunikation und Kooperation zwischen Studierenden und Lehrenden weiter zu verbessern.

TOP 2:

Themenbereich	Konkretes Anliegen/ Problemlage	Lösungsvorschläge/Erläuterungen
Inklusive Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Dozent_innenmangel, viele Lehrbeauftragte • „Abwanderung“ von Lehrenden • Langwierige Professurbesetzungsverfahren • Starke Belastungen durch Prüfungs-/ Studienleistungen im Rahmen des Praxissemesters 	<ul style="list-style-type: none"> • Die schwierige Personalsituation ist der Lehreinheit, dem Dekanat und dem Kanzler bewusst; Anfang Dezember gibt es einen gemeinsamen Termin, um über die konkrete Stellenausstattung zu sprechen und Lösungen zu finden (z.B. attraktivere Dauerlektorate); darüber hinaus sollen gemeinsame Gespräche mit dem Dekanat und StugA BiPEb stattfinden • Die „Abwanderung“ der Lehrenden hat zum einen mit der teilweise mangelnden Attraktivität der Stellen zu tun, zum anderen werden bundesweit derzeit viele Stellen im Bereich IP ausgeschrieben, die teilweise attraktiver sind; zudem bedingen Bewerbungen auf Professuren den Weggang von WiMis/Lektor_innen • Die Verfahren zur Besetzung von Professuren dauern naturgemäß lang; in Kürze wird eine der freien Juniorprofessurstellen besetzt (die zweite planmäßig zum SoSe 16) • Die Reduzierung der Belastungen im Praxissemester könnte kurzfristig durch eine Änderung der Modulbeschreibungen angestrebt werden (eine Änderung der Prüfungsordnung wäre hierfür nicht notwendig)
(Lehrveranstaltungs-) Strukturen Raumsituation	<ul style="list-style-type: none"> • Problem Überschneidungsfreiheit (Zeitfenster werden z.T. nicht eingehalten) • Mittwochvormittags liegen teilweise Veranstaltungen • Raumnot in den Zeitfenstern, dadurch teilweise kurzfristige zeitliche Verlegung der Veranstaltung • Sehr unbefriedigende Raumsituation (keine Räume, zu eng, fensterlos) 	<ul style="list-style-type: none"> • Überschneidungen von IP und Mathe als großem Fach sind nicht ganz vermeidbar; es finden bereits konkrete Vereinbarungen statt, diese werden allerdings durch die personelle Situation in IP (keine Konstanz) erschwert; dazu kommen die bekannten Probleme bzgl. der Raumvergabe • Die Lehrveranstaltungen kommender Semester werden in den verschiedenen Studienbereichen zu unterschiedlichen Zeitpunkten freigeschaltet, so dass eine Stundenplankoordination erschwert wird > Wären hier einheitliche Regelungen denkbar? Wo könnte dies angeregt werden (Stuk, FBR, Zentrumsrat)? • Nicht alle Räume der Uni werden zentral vom Raumbüro vergeben; manche Fachbereiche „horten“ ihre Räume • Das Raumproblem besteht schon seit längerem und wird auch regelmäßig angemerkt; bisher gibt es keine wirklichen Verbesserungen; denkbar wäre eine Protestinitiierung seitens der Studierenden

<p>Lehre/Lehrqualität</p> <p>Studium</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geringer Stellenwert von Lehre im Kontext Uni • Qualität von Lehrveranstaltungen • Qualifizierte Lehrausbildung • Fachübergreifendes Studieren • Wunsch nach mehr Freiräumen und Flexibilität im Studium > themenorientiert • Verschulung des Studiums, Rollenverständnis von Lehrenden und Studierenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Thematisierung von Lehre (z.B. hochschuldidaktische Qualifizierung) kann beispielsweise im Rahmen der Lehreinheitsversammlungen Raum finden > sollte von den Lehrenden selbst angeregt werden
<p>Kommunikation/ Kooperation Lehrende und Studierende</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wunsch, dass Lehrende unsere Wünsche und Probleme ernst nehmen (Bereitschaft, sich darauf einzulassen) • Anwesenheitslisten und Anwesenheitspflicht durch die Hintertür 	